

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2002

Ausgegeben am 17. Dezember 2002

Teil II

472. Verordnung: Mobile Anlagen zur Behandlung von Abfällen
[CELEX-Nr.: 375L0442]

472. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über mobile Anlagen zur Behandlung von Abfällen

Auf Grund des § 65 Abs. 3 des Abfallwirtschaftsgesetzes 2002 (AWG 2002), BGBl. I Nr. 102/2002, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit verordnet:

Genehmigungspflichtige mobile Behandlungsanlagen

§ 1. Folgende mobile Behandlungsanlagen sind gemäß § 52 AWG 2002 zu genehmigen:

1. Anlagen zur Behandlung von Elektro- oder Elektronikaltgeräten oder Teilen aus Elektro- oder Elektronikaltgeräten;
2. Anlagen zur Behandlung von Alt-Kraftfahrzeugen oder Teilen aus Alt-Kraftfahrzeugen;
3. Zerkleinerungsanlagen für Holzabfälle der Schlüsselnummern 17115 (Spanplattenabfälle), 17201 (Holzballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt), 17202 (Bau- und Abbruchholz), 17203 (Holzwolle, nicht verunreinigt), 17207 (Eisenbahnschwellen), 17208 (Holz (zB Pfähle und Masten), salzimpregniert), 17209 [Holz (zB Pfähle und Masten), ölimpregniert], 17213 (Holzballagen, Holzabfälle und Holzwolle, durch organische Chemikalien [zB Mineralöle, Lösemittel, Lacke, organische Beschichtungen) verunreinigt], 17214 [Holzballagen, Holzabfälle und Holzwolle, durch anorganische Chemikalien (zB Säuren, Laugen, Salze) verunreinigt] gemäß ÖNORM S 2100 „Abfallkatalog“, ausgegeben am 1. September 1997;
4. Brechanlagen für mineralische Baurestmassen der Schlüsselnummern 31407 (Keramik), 31408 [Glas (zB Flachglas)], 31409 [Bauschutt und/oder Brandschutt (keine Baustellenabfälle)], 31410 (Straßenaufbruch), 31427 (Betonabbruch), 31441 (Bauschutt und/oder Brandschutt mit schädlichen Verunreinigungen), 31467 (Gleisschotter) und 54912 (Bitumen, Asphalt) gemäß ÖNORM S 2100 „Abfallkatalog“;
5. Zerkleinerungsanlagen für Abfälle, ausgenommen Zerkleinerungsanlagen für Elektro- oder Elektronikaltgeräte oder Teile aus Elektro- oder Elektronikaltgeräten, Alt-Kraftfahrzeuge oder Teile aus Alt-Kraftfahrzeugen, Holzabfälle oder mineralische Baurestmassen;
6. Anlagen zur Verbrennung oder Mitverbrennung von Abfällen, einschließlich Pyrolyse und Vergasung;
7. Siebanlagen, soweit nicht eine Genehmigungspflicht gemäß Z 1 oder 2 besteht;
8. Sichtanlagen, soweit nicht eine Genehmigungspflicht gemäß Z 1 oder 2 besteht;
9. Anlagen zur Behandlung gefährlicher Abfälle, soweit nicht eine Genehmigungspflicht gemäß Z 1 bis 8 besteht.

§ 2. Durch diese Verordnung wird die Richtlinie 75/442/EWG über Abfälle, ABl. Nr. L 194 vom 25. Juli 1975 S 39, geändert durch die Richtlinie 91/156/EWG, ABl. Nr. L 78 vom 26. März 1991 S 32 und die Entscheidung 96/350/EG, ABl. Nr. L 135 vom 06. Juni 1996 S 32, umgesetzt.

Molterer